



BESCHLUSSVORLAGE

SG 14

Tagesordnungspunkt: 3

**Schulen des Landkreises;
Sanierung Realschule Taufkirchen - Gebäude ehemaliges Rathaus -,
Bereich Urzeitmuseum, Vorstellung von Planungsvarianten**

Anlage(n):

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 17.12.2009

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Reiner Graßl

Zi.Nr.: 410

Tel. 08122/58-1158
reiner.grassl@lra-ed.de

Erding, 01.12.2009
Az.:
SG 14

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Derzeit sind im Haushaltsentwurf keine Mittel eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Die Planung soll nach der Variante weitergeführt werden.

Dem Kostenrahmen in Höhe von € brutto wird zugestimmt.

Die Ausführung soll im Haushaltsjahr stattfinden.

Vorlagebericht:

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 22.10.2009 wurde das Architekturbüro Anger und Groh mit der Planung eines Neubaus für das Urzeitmuseum (Ersatzgebäude für die Garagen) beauftragt.



LANDKREIS
ERDING

Neben den Ausstellungsräumen des Urzeitmuseums im Keller des Haupthauses (ehem. Rathaus) gibt es einen weiteren Ausstellungsraum in der ehemaligen Garage des Rathauses, sowie einen als Eingangsbereich genutzten, vor ca. zwei Jahren in Eigeninitiative errichteten kleinen Zwischenbau.

Der Zwischenbau hat zum Eingang, sowie zu den angrenzenden Ausstellungsräumen mehrere Stufen. Die Raumhöhe beträgt ca. 2,10 m.

Der ca. 70 m² große Ausstellungsraum in der ehem. Garage ist ungedämmt und aufgrund massiver Feuchteschäden stark sanierungsbedürftig.

Nach außen präsentiert sich das Museum als Addition einzelner kleinteiliger Bauabschnitte, ohne gestalterischen Zusammenhang und Bezug zum Haupthaus.

Es wird daher der Abbruch beider Bauteile (Zwischenbau und Ausstellungsraum in der ehem. Garage) und die Erneuerung durch einen neuen stufenlosen Raum mit Eingangsbereich (mit Kasse, Shop, Garderobe) und Ausstellungsflächen untersucht. Die neue Grundfläche soll in etwa der Grundfläche der vorhandenen Anbauten entsprechen (ca. 100 m²).

Die im Keller des Haupthauses untergebrachten Teile des Museums werden hierbei nicht verändert.

Das Architekturbüro Anger und Groh wird in der Sitzung zwei Planungsalternativen vorstellen. Die Unterlagen liegen noch nicht vor. Sie werden als Tischvorlage verteilt.